

**Das Forschungszentrum Jülich betreibt interdisziplinäre Spitzenforschung und stellt sich drängenden Fragen der Gegenwart sowie vielfältigen Aufgaben im Forschungsmanagement. Es leistet Beiträge zur Lösung großer gesellschaftlicher Herausforderungen in den Bereichen Energie und Umwelt sowie Information und Gehirn. Mit mehr als 5.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehört es als Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft zu den großen interdisziplinären Forschungszentren Europas.**

Als einer der führenden Projektträger in Deutschland setzt der Projektträger Jülich Forschungs- und Innovationsförderprogramme im Auftrag der öffentlichen Hand um. Für das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) betreuen wir im Geschäftsbereich "Meeresforschung, Geowissenschaften, Schiffs- und Meerestechnik" (MGS) unter anderem das Forschungsprogramm "Maritime Technologien der nächsten Generation". Mit diesem Forschungsprogramm, welches die Bereiche Schiffstechnik, Schifffahrt, Produktion maritimer Systeme und Meerestechnik umfasst, werden vorzugsweise industriegeführte Verbundprojekte mit Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft gefördert, die ein hohes Wertschöpfungspotential für die Entwicklung neuer weltmarktfähiger Produkte und Dienstleistungen aufweisen. Das Programm trägt dazu bei, die deutsche Wirtschaft bei der Entwicklung und dem Einsatz maritimer Produkte zu unterstützen, die Wettbewerbsfähigkeit auf dem Weltmarkt zu verbessern und Arbeitsplätze zu sichern.

Verstärken Sie diesen Bereich als

## **Ingenieur (w/m) oder Naturwissenschaftler (w/m)**

### **Ihre Aufgaben:**

Sie beraten Antragstellerinnen und Antragsteller aus Wissenschaft und Wirtschaft zu allen fachlichen Fragen im Programm "Maritime Technologien der nächsten Generation" des BMWi, insbesondere zu den Themenschwerpunkten Schiffstechnik, Produktionstechnik, Schifffahrt und Meerestechnik. Anträge prüfen Sie vor dem Hintergrund der förderpolitischen Leitlinien und begutachten die Umsetzungschancen der geplanten Vorhaben. Besonderes Augenmerk legen Sie auf die fachliche Exzellenz und die wirtschaftlichen Verwertungspotenziale. Auf dieser Basis bereiten Sie dann die Förderentscheidung mit vor. Die bewilligten Vorhaben begleiten Sie während ihrer Laufzeit. Dabei bewerten Sie insbesondere den Projektverlauf, auch im Rahmen von Vor-Ort-Prüfungen, und die fachlichen Voraussetzungen zur Auszahlung der Fördermittel. Daneben verfolgen Sie die wissenschaftlich-technische Entwicklung in den o.g. Themenschwerpunkten und entwickeln die laufenden Förderkonzepte weiter, auch im europäischen und internationalen Kontext. Schließlich unterstützen Sie das BMWi bei der programmspezifischen Öffentlichkeitsarbeit, bei der Beantwortung politischer Anfragen und vertreten das Ministerium in Ausschüssen und Gremien.

### **Ihr Profil:**

Sie haben Ihr wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder Dipl. Univ.) erfolgreich abgeschlossen, vorzugsweise im Bereich der maritimen Technologien, wie Schiffbau und Schifffahrt, oder der Naturwissenschaft mit technischer Kompetenz im maritimen Bereich. Eine Promotion ist wünschenswert. Anschließend haben Sie erste Berufserfahrungen in interdisziplinären maritimen Projekten gesammelt. Fundierte Kenntnisse im Projektmanagement, idealerweise im Rahmen öffentlich finanzierter Forschungsvorhaben, zeichnen Sie besonders aus. Gegenüber Vertretern von Wissenschaft, Wirtschaft und Politik treten Sie sicher und gewandt auf. Ihr Interesse an forschungs- und innovationspolitischen Fragestellungen, Ihre kommunikative Kompetenz in Wort und Schrift, die Bereitschaft zu Dienstreisen sowie Kenntnisse im Haushalts- und Verwaltungsrecht runden Ihr Profil ab.

### **Unser Angebot:**

- vielseitige Aufgaben in einem dynamischen und zukunftsorientierten Markt an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik
- Weiterentwicklung Ihrer persönlichen Stärken in Verbindung mit einem sozial ausgeglichenen Arbeitsumfeld
- eine zunächst auf zwei Jahre befristete Beschäftigung mit der Möglichkeit einer längerfristigen Perspektive
- Möglichkeit der Teilzeitbeschäftigung
- Vergütung und Sozialleistungen nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD-Bund); eine Eingruppierung in der Entgeltgruppe 13 TVöD-Bund

### **Dienstort:** Berlin

Das Forschungszentrum Jülich möchte mehr Mitarbeiterinnen in diesem Bereich beschäftigen. Wir sind daher an der Bewerbung von Frauen besonders interessiert.

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind uns willkommen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, möglichst über unser [Online-Bewerbungssystem](#), bis zum 12. Mai 2017 unter Angabe der **Kennziffer 2017-095**.

Ansprechpartnerin:  
Aikanysh Bazarova  
Tel.: 02461 61-9571

[www.fz-juelich.de](http://www.fz-juelich.de)  
[www.fz-juelich.de/ptj/karriere](http://www.fz-juelich.de/ptj/karriere)

